
V o r r e d e.

Daß der Katechismus, entspreche er als solcher auch den strengsten Forderungen des Kritikers, sich nicht zu einem Lesebuche für die unterste Klasse der Leseschüler qualificire, ist eine ausgemachte Sache. Gleichwohl wird derselbe — wenigstens in vielen unserer Elementar-Schulen — den Schülern, die ihr A B C-Buch einige Male „ausgelernt“ (durch buchstabirt und gelesen) haben, immer noch in die Hände gegeben, um sich durch die Lectüre desselben im Lesen weiter zu vervollkommen. Der Hauptgrund, warum gerade dieß und kein andres Buch zur Erreichung des erst angegebenen Zweckes gewählt wird, ist wohl der Wunsch der meisten Aeltern, ihre Kinder so frühzeitig, als möglich, im Besitze der nöthigen Religionskenntnisse zu wissen.

Wenn auch dieser Wunsch gerechtfertigt werden kann, so verdient doch das Mittel, wodurch man dessen Erfüllung zu bewirken hofft — bloße Katechismus-Lectüre — keinen Beyfall. Denn das, was die Kleinen in dem erwähnten Buche lesen, verstehen sie gewöhnlich nicht, und wenn sie es verstünden, und sich also wirklich bey ihren Lese-